



Super-Weitwinkel-Zoom Objektiv – DSLM-VERGLEICH

	DSLM-Objektiv		Linsen – Blende o KB Faktor	Version	Abbildmaßstab & Entfernung		Filter Ø Länge cm	Gewicht	Preis:	OptQ	FassQ	AF
	Vollformate:											
CanR	4.0	14-35 mm L IS USM	12-16 / 9 BL	2021	1:2,6	0,20m	77Ø 10cm	540g	1.820 €	****	****	>>>>
CanR	2.8	15-35 mm L IS USM	12-16 / 9 BL	2019	1:4,8	0,28m	82Ø 13cm	840g	2.500 €	****	****	>>>>
NikZ	2.8	14-24 mm S	11-16 / 9 BL	2020	1:7,7	0,28m	82Ø 13cm	650g	2.500 €	*****	***	>>>>
NikZ	4.0	14-30 mm S	12-14 / 7 BL	2019	1:6,3	0,28m	82Ø 8,5cm	490g	1.300 €	****	***	>>>>
Sony	2.8	12-24 mm GM OSS	14-17 / 9 BL	2020	1:7,1	0,28m	---Ø 14cm	850g	3.000 €	*****	*****	>>>>>
Sony	4.0	12-24 mm G OSS	13-17 / 7 BL	2017	1:7,1	0,28m	---Ø 12cm	570g	1.700 €	****	***	>>>>>
Sony	2.8	16-35 mm GM OSS	13-16 / 11 BL	2017	1:5,3	0,28m	82Ø 12cm	680g	2.500 €	****	****	>>>
Sony	4.0	16-35 mm OSS Zeiss	10-12 / 7 BL	2014	1:4,8	0,28m	72Ø 9,9cm	520g	1.300 €	***	****	>>>
LPS-L	4.0	16-35 mm Pana S Pro	9-12 / 9 BL	2020	1:4,4	0,25m	77Ø 10cm	500g	1.800 €	****	****	>>>
LPS-L	3.5-4.5	16-35 mm Asph Leica	12-18 /	2018	1:3,7	0,25m	82Ø 12cm	990g	5.000 €	****	****	>>>
Sig	2.8	14-24 mm ART FE Sigma	13-18 / 11 BL	2019	1:7,1	0,28m	--Ø 13cm	800g	1.400 €	****	****	>>>
Tam	2.8	17-28 mm RXD FE	11-13 / 9 BL	2019	1:5,3	0,19m	67Ø 10cm	420g	850 €	***	***	>>>
Laowa	4.5-5.6	10-18 mm 7BI	4.0/15-27 mm	2018	1:4.0/2,6	0,15m	---Ø 9cm	500g	900 €	***	***	MF
	GEWINNER	Sony 12-24 mm	Sony 16-35 mm		Canon 14-35 mm	C 14-35 mm	Nikon	Nikon	Canon 14	Sony 2.8/12-24	Sony	
	mFT & Halb-Formate:											
mFT	2.8	7-14 mm Olympus PRO	5.6/14-24 mm	2015	1:9/4,5	0,20m	---Ø 11cm	540g	1.300 €	***	****	>>>
mFT	4.0	8-25 mm Olympus PRO 7BI	5.6/16-50 mm	2021	1:7/3,5	0,23m	77Ø 9cm	410g	1.000 €	***	****	>>>
mFT	4.0	7-14 mm Panasonic	8.0/14-28 mm	2010	1:13/7,5	0,25m	---Ø 8,3cm	300g	1.100 €	**	***	>>>
mFT	2.8-4.0	8-18 mm Leica OIS	8.0/16-32 mm	2017	1:8,4/4,2	0,23m	67Ø 9cm	320g	1.200 €	****	****	>>>>
Fuji	2.8	8-16 mm XF OIS 9BI	4.0/12-24 mm	2018	1:10/6,6	0,25m	---Ø 12cm	805g	2.000 €	***	****	>>>
Fuji	4.0	10-24 mm XF OIS 7BI	5,6/15-36 mm	2014/2020	1:6,3/4,2	0,24m	72Ø 9cm	390g	1.000 €	***	***	>>>
Sony	4.0	10-18 mm E OSS Sony	5.6/15-27 mm	2012	1:6,7/4,5	0,25m	62Ø 6,4cm	230g	850 €	***	***	>>>
Tam	2.8	11-20 mm A RXD 7BI	4.0/17-30 mm	2021	1:4.0/2,6	0,15m	67Ø 8,6cm	340g	900 €	***	***	>>>

	Referenz - Spiegelreflex:		1,5x Faktor	Version	Abbildmaßstab & Entfernung		Filter Ø Länge cm	Gewicht	Preis:	OptQ	FassQ	AF
Can	4.0	11-24 mm L USM	18-38 mm	2015	1:6,2	0,28m	--Ø 13cm	1.180g	3.000 €	***	****	>>>
Can	4.0	16-35 mm L IS USM	26-56 mm	2014	1:4,3	0,28m	77Ø 11cm	615g	1.020 €	***	***	>>>
Niko	2.8	14-24 mm FX	21-36 mm	2007	1:7,1	0,28m	--Ø 13cm	970g	1.800 €	***	***	>>>



Harrys



Blitz-Licht



Für mich klar im Vorteil:

Vollformat: NIKON 4.0/14-30 mm S – plane Frontlinse, kompakt, leicht, scharf bis in die Ecken, toller Bereich

Sony 2.8/12-24 mm G OSS – super Bereich, scharf, leider lang und gewölbte Frontlinse

Canon 4.0/14-35 mm L IS USM – macht Boden wett, ist aber mit 1700€ für nur 14 mm sehr teuer

MFT-1/4-Format: Leica mFT 2.8-4.0/8-18 mm OIS – scharf, kontrastreich, leicht, schnell, IS, Filtern möglich

Hier ist **Vollformat** ganz klarer Gewinner, es gibt keinen einzigen Grund mehr auf Halb- oder gar mFT-Format auszuweichen und im Mittelformat wird so ein Zoom erst gar nicht angeboten!

Denn es geht um Auflösung und Details und da ist ein 45-61 MP Sensor immer im Vorteil.

Aus meiner Sicht ist ein Super-Weitwinkel-Zoom oft verzichtbar, im Alltag steht es zumeist im Schrank, solange man nicht auf Himmels-Fotografie und andere Spezialanwendungen wie Unterwasser, extreme Architektur, enge Häuser, Schluchten und Landschaften spezialisiert ist. Ich finde es meist für Reisen spannend.

Früher begann alles bei 20 mm, dann wurden 17 mm und 16 mm geknackt und heute sind 14 mm als Anfangsbrennweite weit verbreitet. Nur Sony und Fuji bieten bisher sensationelle 12 mm und Canon hat für DSLR die 11 mm in einem extrem fetten 1200g Objektiv! Laowa bietet gar als MF ein 10-18 mm, aber seine Lichtschwäche und der fehlende AF disqualifizieren es für mich.

Smartphones waren lange vor diesen großen Bildwinkeln sicher, doch inzwischen haben Apple, Samsung und Co auch 13 mm im Angebot – allerdings sind Auflösung und Details keineswegs mit dem kleinsten mFT-Format zu vergleichen. Sie zeigen nur viel auf kleinem Raum – mehr nicht.

In diesem Super-Weitwinkel-Brennweitenbereich, zusammengefasst in einem Zoom, ist in den meisten Fällen der optische Kompromiss bei der kürzesten Brennweite am kleinsten. Ich finde die kleinen Sensoren hauptsächlich dann interessant, wenn ich viel Schärfentiefe brauche. Die Objektivkonstruktionen sind kaum noch kleiner und kompakter, allenfalls wenn sie auf Lichtstärke verzichten.

Der Aufwand ist besonders enorm, je kleiner der Sensor ist. Daher sind sie auch nicht wirklich preiswerter. Beim kleinsten Format: **MFT** finde ich das 2.8/7-14 mm von Olympus deutlich zu schwer, zu kopflastig.

Das 4.0/7-14 mm von Panasonic müsste heute besser sein und ist teuer. Erst Leica-Panasonic findet den besten Kompromiss aus Lichtstärke, Kompaktheit und Auflösung.

Hinzu kommt, dass die kleineren Sensoren hinsichtlich Lichtstärke und

auch Auflösungsfähigkeit nicht wirklich mit dem Vollformat mithalten können. Und besonders WW-Aufnahmen leben ja zumeist von Auflösung, weshalb da immer noch Mittelformat die beste Lösung wäre, gefolgt von Vollformat.

APS-C und MFT sind daneben ein idealer, leichter Reise-Kompromiss.

Im **Halbformat** haben sowohl Sony als auch Fuji Schwächen und überzeugen mich nicht wirklich. So bleibt in diesem Bereich nur Fuji mit dem optisch guten 10-24 mm und dem schweren, überbewerteten 2.8/8-16 mm. Hier fehlen entschieden bessere Objektive für Halbformat!

Vollformat hier geht erst jetzt die Post richtig ab, inzwischen haben alle außer Panasonic und Sigma alles heraus gekitzelt.

Sony legt mit f:2.8 nach und Canon hat neue Kompromisse gesucht. Für DSLR-Kameras waren Canon und Nikon die Champions, ein extrem-Zoom wie das 11-24 mm Canon L haben die anderen nicht nachgemacht – doch der eine mm führt zu einem Glasskoloss, den noch weniger Menschen häufiger nutzen wollen. Nikon hat das Extrem bei der Lichtstärke angelegt und baut ebenfalls sehr groß, hat sich aber im Markt an die Spitze gesetzt und andere mit seinem 14-24 mm inspiriert. **Canon** (11-24 mm) und **Nikon** (14-24 mm) zeigten lange wo der Hammer hängt, aber wer mag mit diesen Trümmern wirklich verreisen? Nicht zu vergessen, der viele Staub auf den riesigen Frontlinsen! Deshalb war früher schon das 4.0/16-35 mm Canon mein Begleiter und auch das neue Canon R 4.0/14-35 mm ist sehr gut und leicht aber leider wahnsinnig teuer.

Sony hat für Vollformat endlich ein sauteures 2.8/12-24 mm, und ein leichtes 4.0/12-24 mm, das ist an den Bildrändern nicht immer umwerfend – aber seine Kompaktheit überzeugt 1-2 Blenden abgeblendet trotzdem, vor allem an der 7RIII und IV.

Nikon hat für mich den idealen Kompromiss für's Z-Bajonett, ein leichtes, kompaktes 4.0/14-30 mm mit planer Frontlinse! Das f:2.8 ist ebenfalls optisch sehr gelungen, aber es beginnt auch erst bei 14 mm und muss sich daher Sony mit 12 mm geschlagen geben.

Sigma bietet einen guten Kompromiss für L-Bajonett und Sony FE, hohe Lichtstärke, nicht zu schwer, aber beste ART-Qualität zum



erträglichen Preis.

Vorteile für Leica und Panasonic erkenne ich hier nicht – nur verrückte Preise, die Amok laufen.

Ich verreise bisher am liebsten mit Leica 2.8-4.0/8-16 mm für **mFT**, weil mir die Kosten für spiegelfreies Vollformat zu hoch erscheinen und mir die Aufnahmen, die ich damit realisieren kann, nicht wichtig genug sind. Mein Schwerpunkt bleibt eben die Tele-Fotografie.

Aber wenn Superweitwinkel-Zoom und viele Details – dann Vollformat oder eben keine überhöhten Masstäbe anlegen und mit MFT fotografieren.

TROTZDEM ist in diesem Ultraweitwinkelbereich die Festbrennweite Sony 1.8/14 mm GM, die bei weitem beste und schönste Lösung – mit dem bewährten „2Bein-Zoom“.

Meine Lösung: 460g und Lichtstärke und Bildwinkel satt Sony 1.8/14 mm GM



**Die „perfekte“ Lösung, wenn man nicht filtert:
Sony 2.8/12-24 mm GM**





Harrys



Blitz-Licht



Die beste und preiswerteste Lösung: Nikon 4.0/14-30 mm an einer Nikon Z5 – beides habe ich derzeit günstig anzubieten!



Hohe Verarbeitungsgüte, Innovation und bester Abbildungsmaßstab: Canon RF 4.0/14-35 mm L



Die leichteste und beste Kompakt-Lösung: Panasonic-Leica 2.8-4.0/8-18 mm

